

Ein Drache im Glas?!



Nein! Was da, mit gezacktem Kamm auf seinem Rücken, in Glas herumschwimmt ist ein prächtiger Kammolch. Landkärtchen auf einer blühenden Naturwiese? Ja, es handelt sich um eine schwarz-weiß gemusterte Schmetterlings Art. Wie fühlt sich der Laich eines Grasfrosches an? Wieso sind die Frösche nicht schnell genug um über die Strasse zu kommen?

Dies sind nur einige der Fragen, die einige neugierige Kinder und Erwachsene beantwortet bekamen, am Amphibien- Anlass am Töniweiher Sins. Am 8. März organisierte der Kreativ77 und der NVVO einen Informationsmorgen rund um den Amphibienzug und das Schutzgebiet Töniweiher. Trotz motiviertem Absuchen des Amphibienzaunes entlang der Aettenschwiler Strasse wurde kein Frosch oder Molch gefunden. Die Nacht war zu kalt für die empfindlichen Tierchen. Aber das Leiterteam hat vorausgeschaut und einige Amphibien in den letzten Tagen zurückgehalten. Lebensechte Plastiktiere wurden vom Naturama Aarau ausgeliehen. Mit staunenden Augen wurden die Erklärungen über den Grasfrosch, Teichmolch und Co gelauscht. Voller Freude durften die Kinder anschliessend die Amphibien in das Gewässer freilassen.



Zum Aufwärmen hüpfen alle Teilnehmer, wie Frösche, über die Brandstrasse. Aber Vorsicht!! Die rollenden Bälle, diese simulierten herankommende Fahrzeuge, durften einem nicht berühren.



Es wurde über die farbige und vielfältige Pflanzen- und Tiergemeinschaft des Naturschutzgebiet Töniweiher informiert. Zum Teil fand sich das Anschauungsmaterial vor Ort, wie das geschützte und empfindliche Torfmoos, der Faulbaum oder die Steife Segge. Für die Schmetterlinge und Libellen, die in der wärmeren Jahreszeit herumschwirren, halfen Grossaufnahmen aus. Die jüngeren Entdecker lernten mit dem Töniweiher - Memory die Vielfalt des Feuchtgebietes kennen. Auch das Anfassen eines Laichballens vom Grasfrosch war für einige das erste Mal und brauchte etwas Mut. Darf ein Molch vom eigenen Garten ausgesetzt werden? Ist ein Picknick im Schutzgebiet erlaubt? Braucht es Pflegearbeit? Voller Eifer rätselten die Teilnehmer über solche oder ähnlichen Fragen und gaben zum Teil selber die richtige Antwort.



So spannend und vielschichtig dieser Anlass war, nach 2 ½ kühlen Morgenstunden freuten sich alle über ein warmes Getränk. In die feinen «Frosch – Brötchen» wurde herzhaft hineingebissen. Die köstliche Verpflegung wurde von Kreativ77 organisiert. Die jüngsten Teilnehmer wurden als Freiamter Froschexperte ausgezeichnet und erhielten ein Diplom. Dank der geschützten Sitzmöglichkeit, die der Kavallerieverein bei der Reithalle grosszügig zur Verfügung gestellt hat, klang der Morgen noch mit einigen interessanten Gesprächen aus.

